

**Der beehrende Fleiß Aiß Der ... Herr Caspar Henrich Gutzmar, I. U. Candidatus
pro Licentia mit höchstem Ruhm auff den Rosen-Helicon den 18. Martii Anno M
DC LXXV. disputirte**

Rostock: Riechel, 1675

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777519208>

Druck Freier  Zugang



Der beehrende Fleiß

als

Der WollEdlerBester und Wollgelehrtester Herr

Herr Caspar Henrich Buchmar

J. U. Candidatus pro Licentia mit höchstem Ruhm auff den Rosen-Helicon

den 18. Martii Anno MDC LXXV. disputirte

Ihre glückwünschende Freude gegen ihren geehrten Herrn

Landsman und wehrten Freunde

Zu eröffnen aufgesetzt

Von denen anhero alhier befindend-Studierenden

Rostockern.



A steige PALLAS-SON zu deinen höchsten Ehren
Den ersten Ehren-Thron/ laß hören deinen Fleiß/
Und wie Dich Phoebus krönt/ vor deinem Schweiß
mit Preis
Nimb hin den Ehren-Ruhm/ weill du Dich lässest hö-
ren

Zur Auffnahm deiner Ehr; Ersteig den Unter-Thron/

Die Fama soll von hier in höchster Eyle gehen/
Und wo ein hoher Thrt vermelden was geschehen:
Apollo ist bereit Dich mit der Doctor-Crohn
Auff seinen Ober-Thron in kurzem aufzuschmücken
Und will Dich krönend sehn; der Schluß ist fest gestellt
Es soll die FLEISCH dem SÄMME der Aich! unlängst gefäll t
In allen ähnlich seyn: durchs Himmels Gunst-beglücken
Ist todt und doch nicht todt der vormahls Vater wahr
Weil in dem EYLE SON derselbe bey uns lebet
Und unverstorben bleibt; wer so nach Tugend strebet
Wie unser GUTMEX thut dem bleibet immerdar
Ein fester Ehren Sitz. Es kan sich seelig schätzen
Der Baltische Musen Gott wan er mit Lust anschaut
Wie seinen Söhnen wird der EhrenThron gebaut/
Und wie er sonderlich an die sich kan ergehen
Die Er von Jugend auff in Tugend lieb erkand:
Die That die weist es auß. Wir wünschen nur hieneben
Es laß der Himmels-Fürst den EYLEN GUTMEX leben
In selbst erwünschten Boll/ im höchsten Ehren-Stand.

Rostock Gedruckt durch Jacobus Kiecheln/ Rahts Buchdr.

Der bedruckte Brief

Der bedruckte Brief und die bedruckte Seite

Der bedruckte Brief

J. W. Candidatus pro Licentia in theologiae studium auf dem Kaiserlichen

bedruckten Anno MDC LXXV. d. 10. Junii

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von

Verderbnis und Verwundung in dem

Bedruckten entstanden

und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Bedruckter

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen



Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

Der bedruckte Brief ist durch einen hohen Grad von Verderbnis und Verwundung in dem Bedruckten entstanden und ist daher nicht mehr zu gebrauchen

20
Vorrede
Johann Baptist

J. B. Candidatus pro Licentia
perit
Zur
Zusammen
in
Vom



1776

hominum, quæ omnia princeps in per
punctum absolvunt, spectaturus. Tan
tis memoratis regionibus ad Athenarum
versus, Amplissimæ Facultatis Juridicæ E
mos Professores, Dominos Collegas meo
simos, jura publicè privatimque interpre
vit. Quin & meo auspicio, Juris tam Feudal
lis, non modicam sibi cognitionem compa
indefessum se, in Collegiis privatis parite
non tantum præbuit auditorem, sed & o
sputando Opponendoque assiduam nave
dem consiliò, iussuque Domini Parentis
quam studiorum suorum fiducia fretus,
Amplissimæ Facultati Juridicæ nomen su
est, aditumque ad summos in Jure hono
par est, modestiâ petiit. Unde etiam
communi omnium Assessorum suffragio
vatum saltem, idque sic satis rigorosum
missus, sed, eo feliciter superacto, dignus
bitus fuerit, cui, pro summis in utroque
bus, publicè disputandi licentia concedere
itaque solemnè actui cum dies IV. Martii
ut is eo reddatur illustrior,

Magnificum DN. RECTOR
plissimum utriusque Reipublicæ Se
cellentissimos DNN. Professores, A
Facultatum omnium Doctores, R
admodum Verbi divini Ministros,
Philosophiæ Magistros, Nobilissima
Studiosæ Juventutis Coronam, nee

